

Smart Fix 16 dB Dämmunterlage **Zur ergänzenden Trittschallverbesserung unter** **Gerflor Virtuo Classic 55 / Virtuo Classic 30 Dryback Designböden (zur** **vollflächigen Verklebung)**

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung der Dämmunterlage

Gerflor Mipolam Dämmunterlagen werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Risse, Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Gerflor Mipolam Dämmunterlagen müssen vor der Verlegung/Klebung der Raumtemperatur angepasst werden. Dazu ist die Dämmunterlage im Objekt einen Tag vor der Verlegung auszulegen. Die nachfolgend erwähnten klimatischen Bedingungen sind bauseitig 3 Tage vor Beginn der Vorarbeiten, während der Arbeiten und bis zu 7 Tage nach der Fertigstellung beizubehalten.

Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten, hohe Temperaturen erfordern besondere Maßnahmen (Belüftung, Klimatisierung u.a.). Hohe Raumlufttemperaturen führen zu veränderten Reaktionszeiten und Trocknungsvorgängen bei der Verarbeitung der Verlegewerkstoffe und können zu Dimensionsänderungen der Bodenbeläge führen. Starke Veränderungen der Temperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit wirken sich nicht nur auf Reaktionszeit und Dimensionsveränderungen aus. Dies kann in der Folge zu Schäden führen.

Erforderliche Bodentemperatur, mindestens 15°C. Relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% liegen.

3. a. VERLEGUNG AUF BEHEIZTEN UNTERGRÜNDE

Gerflor Mipolam Dämmunterlagen sind für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt.

Die Heizung ist dabei 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden, insbesondere durch Instruktion seines Auftraggebers und Messungen der Oberflächentemperatur vor, während und zum Ende der Verlegung. Es empfiehlt sich, die Instruktion des Auftraggebers und die Messungen der Oberflächentemperatur zu dokumentieren.

4. LAGERUNG DER DÄMMUNTERLAGE

Die Lagerung sollte in einem frostfreien sowie vor intensiver Sonneneinstrahlung geschützten Innenbereich erfolgen.

5. VERLEGUNG DER DÄMMUNTERLAGE

Die Dämmunterlage wird lose verlegt, so dass der Unterboden unversehrt bleibt und die Bodenbelagskonstruktion (Smart Fix 16 dB inkl. Virtuo Designboden) problemlos wieder aufgenommen werden kann. Die Verlegung der Dämmunterlage hat 90° versetzt zur geplanten Verlegung des Bodenbelages zu erfolgen. Die Rollen werden direkt aneinander (auf Stoß) verlegt. Aufgrund der Art und der Größe (>150 m²) der Fläche kann es notwendig sein eine Bewegungs-/ Dehnungsfuge (mind. 10 mm) einzuarbeiten.

In Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung (z. B. vor bodentiefen Fenstern) muss die Dämmunterlage zusätzlich einem geeigneten Klebstoff verklebt verlegt werden.

Eine Verlegung der Dämmunterlage auf Teppichböden jeglicher Art oder anderen elastischen Unterlagen ist untersagt!

6. VERLEGUNG DES BELAGES

Hierzu ist die Schutzfolie der Dämmunterlage zu Beginn der Verlegung soweit abzuziehen, dass die Gerflor Virtuo Designbodenelemente problemlos verklebt werden können. Nach Abschluss der Verlegung ist der Belag anzuwalzen.

7. BESONDERE HINWEISE ZUM EINSATZ DES BELAGES

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W nach EN 12529 (Doppellenkrollen) ausgestattet sein, d.h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen und gerundeten Kanten.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.